

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-11-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

18. November 1959

Bester Horst, -

mit Spannung und der alten Vorliebe habe ich Ihren Weg verfolgt, seit Sie begannen, "Das Totenschiff" zu befahren und den Broadway zu beseelen. Das dämliche alte Boot scheint das allerbeste Vehikel für Sie nicht gewesen zu sein, und am Broadway wurden Sie auch noch krank, Sie närrisches Ding. Inzwischen hat Hanns Lothar in Ihrer Rolle (des "Christian") Triumphe gefeiert, die nicht hundertprozentig verdient waren und die Sie um ein Zehnfaches hätten steigern können. What a pity! All dessen ungeachtet halte ich mich davon überzeugt, dass Sie in Hollywood einheimsen werden, was Sie (künstlerisch) verdienen, und immer werde ich stolz darauf sein, Sie so früh mit-erfunden zu haben.

Ein Jugendfreund von mir, Tonio Selwart, hat Sie in "Chéri" gesehen und ganz ungemein bewundert. Tonio ist seinerseits Schauspieler, - war es erst in München und setzte seine Karriere in Amerika fort, - zweisprachig, wie er schon immer war. Seltsamer Weise schreckt er davor zurück, sich Ihnen persönlich zu nahen und hat mich gebeten, Ihnen zu schreiben, dass er mein lieber Tonio sei. Diß, nun, ist er ganz zweifellos und ist ausserdem ein Mensch von viel Talent, Geschmack und Bildung, mit dem sich zu unterhalten Ihnen sicher Freude machen wird. Er selbst wird Ihnen diesen, meinen freundlichen Wisch, zukommen lassen, und mir ist gewiss, dass es nett für euch sein wird, einander zu treffen.

Leben Sie wohl für heute, lieber Horsti, und lassen Sie mich hoffen, man möchte bald einmal wieder zusammen kommen.

Herzlichst die Ihre:

